

# Schreinerei Freibott

## Josef Freibott

geb. 24.12.1893 in Steinach/S.

1914 rückte Freibott zum 17. Infanterie-Regiment ein u. stand in Flandern an der Front. Er wurde dreimal verwundet.

1916 erfolgte seine Dienstverpflichtung zur Firma Fichtel u. Sachs in Schweinfurt.

1917 arbeitete er zunächst im Haus Nr. 111 (bei Lona Schultheis). Der erste Auftrag war ein Schreibtisch für Pfarrer Kolb.

1923 legte er die Meisterprüfung ab. Als Meisterstück wurde ein Herrenzimmer für den Geometer Krenig in Münnerstadt angefertigt.

1926 zog Freibott in das Haus Nr. 112 $\frac{1}{2}$  um.

Da die Bautätigkeit gering war, lag das Schwergewicht der Schreinerei bei der Möbelfertigung. Es wurden Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küchen, Schreibtische, Einbauschränke, ..... geschaffen. Nach der Einführung der Allgemeinen Wehrpflicht wurden Heereslieferungen in die neuen Kasernen nach Schweinfurt und Bad Kissingen übernommen.

1952 übergab er seinen Betrieb an seinen Sohn Albin Freibott.

Freibott steht heute noch seinem Sohn mit Rat und Tat zur Seite. Er kümmert sich um die Geschäftsbücher, um die Aufträge und ihre Ausführung. Mit Interesse liest er die Tageszeitung und weiß um die Vorkommnisse in der ganzen Welt. Bei den Proben des Gesangvereins fehlt er nie.

Freibott fuhr einmal nach Unterebersbach, um Holz einzusehen. Es war später Sonntag-Nachmittag u. begann leicht düster zu werden. Da rief ihn eine dunkle Gestalt an: "Freibott, schau daß du verschwindest; es ist Zeit!" Freibott ging. Er hatte aber den Mann mit dem Vollbart, dem Schlapphut und dem Stock wohl erkannt, der den Staatswald mit seinen Hir-

schen, Rehen, Sauen und Hasen zu seinem Jagdrevier gemacht hatte.

Kinder der Familie Josef Freibott

Josef Freibott    gefallen  
Richard Freibott    gefallen  
Albin Freibott    Schreinermeister, Steinach.

Ausgebildete Lehrlinge:

Alois Wehner	Steinach
Anton Friedel	Hohn
Edmund Krapf	Premich
Stefan Voll	Steinach
Georg Jung	Steinach
Gottfried Schießer	Windheim
Hannes Stahl	Roth
Paulus Hanf	Bad Bocklet
Erhard Friedel	Hohn
Paul Roth	Roth
Walter Schuck	Steinach

Mitgeteilt von Familie Freibott.  
Niedergeschrieben am 2. September 1970.